

## **Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Ausschuss Kunst und Kultur	19.01.2016

### **Nicht ausgezahlte Mittel für geplante Projekte**

In der Sitzung des Ausschusses Kunst und Kultur am 01.12.2015 fragt Herr Tautkus, ob aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung für irgendwelche geplanten Projekte die Mittel nicht ausgezahlt werden konnten.

#### **Stellungnahme der Verwaltung**

Grundsätzlich konnte die Auszahlung der vorgesehenen Projektkostenzuschüsse in 2015 trotz der extrem lang andauernden vorläufigen Haushaltsführung weitestgehend durchgeführt werden. Allerdings verursacht die vorläufige Haushaltsführung einige Probleme. So werden aufgrund des auszusprechenden Vorbehaltes zunächst immer nur Absichtserklärungen erstellt. Dadurch kann immer wieder die Problematik entstehen, dass die Absichtserklärung für weitere Drittmittelgeber nicht ausreichend ist und somit die Finanzierung für den Projektträger für eine Durchführung zu unsicher wird.

Weiterhin entsteht ein erheblicher Mehraufwand bei allen Beteiligten, da die Abweichung von der vorläufigen Haushaltsführung begründet und geprüft werden muss und in der Regel zunächst nur Abschlagszahlungen ausgezahlt werden. Erst mit dem Zuwendungsbescheid, der nach Genehmigung der Haushaltssatzung gesondert erstellt wird, besteht erst abschließende Sicherheit für den Projektträger.

Eine weitere Schwierigkeit ist die Verfügbarkeit investiver Mittel, die einer besonderen Freigabe bedürfen und in 2015 nur in einem knapp vierwöchigen Zeitfenster ausgezahlt werden konnten. Dies ist nur durch frühzeitige Abstimmung und Vorarbeiten der Projektträger möglich. Bei der Beantragung von Zuschüssen zum Atelierausbau können nur noch Maßnahmen realisiert werden, die in diesem Zeitfenster liegen.

**Gez. Laugwitz-Aulbach**